



3. Ein schönes Lauferlebnis hatte unlängst Birgit Wilms. Sie berichtet:

Am Wochenende war ich in meiner Heimatstadt Bocholt. Dort habe ich kurzfristig am diesjährigen Citylauf teilgenommen.

Ich dachte, es würde dich vielleicht interessieren, was da so los war, deshalb hier mein Bericht dazu:

Der Bocholter Citylauf ist als "beliebtester Lauf Deutschlands" bekannt und die Teilnahme deshalb auch schon seit Monaten ausgebucht!



Ich hatte Glück, noch eine Startnummer vom Nachbarn meines Bruders zu erhalten, der sich angemeldet hatte, nun aber verletzt war.

Und ich war froh, dass ich endlich mal wieder dabei sein konnte, denn der Lauf hat sich in den letzten Jahren als äußerst populär entwickelt. Jedoch hat das Spektakel, das sich mir dort bot, alle meine Vorstellungen weit übertroffen. Ich hatte das Gefühl, 10 000 Bocholter sind am Start (es gab 5 verschiedene Läufe) und die restlichen 60 000 sind als Zuschauer da.

Der Kölner Karnevalszug ist nichts dagegen.

Der Lauf gestaltete sich als 2,5 km-Parkour quer durch die Innenstadt. Diese 2,5 km waren an 4 Stellen mit Moderatoren, Musik und Sambaband ausgestattet. Reichlich Bierbuden brachte die Zuschauer in Stimmung, die rennende Meute fleißig anzufeuern. Die Bocholter sind für gutes Feiern bekannt und lassen keine Gelegenheit aus, ihrer guten Laune Ausdruck zu verleihen.

Die Runde ist, so nah an der holländischen Grenze, superflach und deshalb für mein Euregio-Blut genau richtig, ist halt Heimatboden!

Die erstklassige Stimmung und traumhaftes Wetter haben ebenfalls ihr Bestes zu einem lockeren, entspannten Lauf beigetragen. Unterwegs konnte ich noch schön gucken, welche Läden in der City neu sind, welche geschlossen haben und wo sich demnächst mal ein kleiner Shoppingbesuch lohnen würde.

Der Weg führte natürlich auch durch Bocholts Partymeile, die Ravardistraße: rechts und links Kneipen und ein paar Geschäfte auf einer Länge von etwa 500 Metern, dazwischen ein ca. 2 Meter breiter Radweg durch den wir durch laufen mussten, mehr Platz war nicht, denn der war mit jubelnden Zuschauern in 5 Reihen hintereinander besetzt...

Phantastisch auch der Gasthausplatz: Party, Stimmung, Sonne, Samba...es war spitze.

Diese gute Laune und Freude an einem sonnigen Tag hat mich so locker in "nur" 56:06 Minuten durch's Ziel gebracht!

Besonders schön waren auch die Kinder- und Jugendläufe: die Schüler wurden, nach Schulen sortiert mit einem großen Schild vorneweg, wo der Name der jeweiligen Schule draufstand, an den Start gerufen. Und es war ein Lauf für wirklich alle: jung und alt und auch behinderte Menschen waren dabei.

